

Dem Klassiker fehlen nur Geschichte und Tradition

Tages Anzeiger - Dienstag, 31. Mai

Christoph Lehmann organisiert auf der Dolder-Eisbahn im Sommer jeden Monat eine Oldtimer-Classic. Schon vor der ersten Ausgabe waren seine Dolder Classics in Hongkong und Gibraltar ein Erfolg.

Von Nicola Brusa

Zürich - Würden es vielleicht nur drei sein? Zehn? Fünfzig? Das schoss Christoph Lehmann durch den Kopf, als er an jenen Sonntagmorgen Anfang Mai auf seiner Triumph Bonneville, Jahrgang 1966, den Adlisberg hochfuhr. Es war einer dieser klaren Frühlingstage, der Wald roch nach Bärlauch, und unter der Sitzbank arbeitete der Zweizylinder, dass es eine Freude war. Aber: Christoph Lehmann hatte den Bammel. Sicher, er liess seine Kontakte spielen - aber was, wenn niemand zu seinem Oldtimertreffen auf dem Dolder kam?

Schon lange trug sich Christoph Lehmann (50) mit dem Gedanken, ein Oldtimertreffen zu organisieren. Weil das in Zürich fehlte - in einer Stadt, in der so viele schöne, alte Autos in den Garagen stehen. Immer, wenn er davon erzählte, erhielt die Idee Zuspruch. Schliesslich liess er sich auf das Wagnis ein.

Dolder an der Rennstrecke

Am 8. Mai feierten die Dolder Classics Premiere. Die Organisation, sagt Lehmann, sei nicht allzu kompliziert gewesen. Alles in allem dauerte sie ein knappes halbes Jahr. Die Dolder-Eisbahn war naheliegend. Hier spielt Lehmann im Winter Curling, und die Gebäude aus den Dreissigerjahren könnten auch an einer Rennstrecke in England stehen. Die Sponsorensuche gestaltete sich erfreulich: Er fragte eine Bank an, die sich Privatbank mit dem Zusatz «für historischen Motorsport» nennt, und gewann sie nach mehreren Gesprächen als Hauptsponsor. Zehn weitere Firmen unterstützen die Classics. Offensichtlich, sagt Lehmann, interessiere das Thema Oldtimer.

Irgendwann liess die Bank Lehmann eine Hochglanzbroschüre zukommen, mit der sie in Genf, Gibraltar, Dubai oder Hongkong um Kundschaft wirbt. In der Broschüre steht Lehmanns Treffen in einer Reihe mit den grossen Klassikern von London, Chelsea oder Spa. Schon vor der ersten Durchführung waren die Dolder Classics ein Klassiker. Doch, doch, das mache schon stolz, sagt Lehmann.

Aus der Feder Pininfarinas

Seine Triumph Bonneville, die er an jenem Sonntag auf dem Dolder ebenfalls zeigen wollte, war ein Bubenträum. Christoph Lehmann, der nach der Matura in die Musikbranche einstieg (er «bis zum Untergang treu blieb» und jetzt als Journalist für Architekturzeitschriften und Lokalredaktor arbeitet), hörte schon immer Britpop und träumte schon immer von diesen eleganten Motorrädern aus England. Sowie es hätten es ihm Briten, «diese Spinner», angetan, sagt er, und es liegt ein liebevoller Ton in seiner Stimme. England fasziniere ihn von jeher, die Industriegeschichte und die Kul-



Christoph Lehmann vor seinem primelgelben Jaguar E-Type. Foto: Sophie Steiner

DolderClassics Viermal pro Jahr

Die nächsten DolderClassics finden am Sonntag, 5. Juni, 9 bis 18 Uhr auf der Kunsteisbahn Dolder statt. Gezeigt werden Fahrzeuge mit Jahrgang 1975 und älter. Bei der ersten Ausgabe am 8. Mai kamen rund 300 Fahrzeuge, Autos und Motorräder auf den Dolder. Die DolderClassics finden im Mai, Juni, August und September jeweils am

zweiten Sonntag des Monats statt. Wegen des Live at Sunset-Events ist die zweite Ausgabe ausnahmsweise am ersten Sonntag im Juni. Die A-Liste lung ist für Oldtimer-Fahrer und Besucher gratis. First come, first park: Es stehen circa 300 Plätze zur Verfügung. (brs) www.dolderclassics.ch